



Amt der Vorarlberger Landesregierung

Zahl: PrsG-512.03

Bregenz, am 09.04.2009

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt
und Wasserwirtschaft
Stubenring 1
1012 Wien
SMTP: office@lebensministerium.at

Auskunft:
Mag Erich Kaufmann
Tel.: +43(0)5574/511-20212

Betreff: Bundesgesetz, mit dem das Marktordnungsgesetz 2007 - MOG 2007 und
das Marktordnungs-Überleitungsgesetz geändert werden
Entwurf, Stellungnahme
Bezug: Schreiben vom 9. März 2009, GZ: BMLFUW-LE.4.1.8/0001-I/7/2009

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem im Betreff genannten Gesetzesentwurf wird Stellung genommen wie folgt:

1. Allgemeines:

Die im Entwurf vorgesehene Milchkuhprämie wird grundsätzlich begrüßt, weil die im Zuge des Health-Checks beschlossenen Maßnahmen für die Milchbauern gravierende Auswirkungen haben. Die europaweiten Entwicklungen der letzten Monate in der Milchwirtschaft zeigen, dass vor allem diese Branche einem unerwarteten Preis- und Mengendruck ausgesetzt ist.

2. Zu den einzelnen Bestimmungen:

Zu § 8 Abs. 4 Z. 2:

Die Ermittlung der prämiensfähigen Milchkühe sollte so einfach wie möglich gestaltet werden. Als Basis für die Berechnung sollte dazu der Durchschnitt der übers Jahr am jeweiligen Betrieb gehaltenen Kühe (gleiche Berechnung wie bei Weide- und Auslaufprämie) abzüglich jener Kühe, für die dem jeweiligen Antragsteller eine Mutterkuhprämie gewährt wird, herangezogen werden.

Zu § 8 Abs 4 Z. 3:

Es sollte – jedenfalls in den Erläuterungen – klargestellt werden, dass die für die Milchkuhprämie gemäß Artikel 69 Abs 6 lit. a der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 zur Verfügung stehenden Gemeinschaftsmittel ausschließlich für die Milchkuhprämie bereit zu stellen sind.

Zu § 8 Abs. 4 Z. 4:

Im Falle einer Beteiligung der Länder an der Finanzierung im Sinne dieser Bestimmung sollte diesen auch ein entsprechender Spielraum in der Umsetzung eingeräumt werden.

Zu § 8 Abs 4 Z. 5:

Die vorgesehene Limitierung der prämienfähigen Milchkühe ist auf vierzig je Betrieb anzuheben.

Zu § 10 Abs. 2 Z. 1a:

Angesichts der Entwicklungen auf dem Milchmarkt wird die im Zuge des Health-Checks beschlossene Quotenaufstockung sehr kritisch gesehen. Sofern die Quotenaufstockung nicht verhinderbar oder zumindest aufschiebbar ist, wird die Variante 1 für die Beantragung der Quotenaufstockung für die Jahr 2009/10 bis 2013/14 bevorzugt, weil diese eine kostengünstigere Abwicklung ermöglicht.

Zu § 10 Abs. 2 lit. c:

Die vorgeschlagene Änderung des Verhältnisses von Basisabgabe zur Abgabe (Spreizung von 0,7 zu 1 auf 0,6 zu 1) wird mitgetragen.

Freundliche Grüße

Für die Vorarlberger Landesregierung
Der Landesrat

Mag. Siegi Stemmer

Nachrichtlich an:

1. Abt. Landwirtschaft (Va), im Hause, via VOKIS versendet
2. Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, 6900 Bregenz, SMTP: office@lk-vbg.at
3. Präsidium des Bundesrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
4. Präsidium des Nationalrates, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, SMTP: begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at
5. Bundeskanzleramt-Verfassungsdienst , Ballhausplatz 2, 1014 Wien, SMTP: vpost@bka.gv.at
6. Herrn Vizepräsident des Bundesrates, Jürgen Weiss, Abteilung PrsR , im Hause, SMTP: jweiss@vol.at
7. Herrn Bundesrat , Ing. Reinholt Einwallner, Ruggburgstraße 4, 6912 Hörbranz, SMTP: reinhold.einwallner@parlinkom.gv.at
8. Herrn Bundesrat, Edgar Mayer, Egelseestraße 83, 6800 Feldkirch, SMTP: mac.ema@cable.vol.at
9. Herrn Nationalrat, Karlheinz Kopf, Rheinstraße 24, 6844 Altach, SMTP: karlheinz.kopf@parlinkom.gv.at
10. Frau Nationalrätin, Anna Franz, SMTP: anna.franz@parlinkom.gv.at
11. Herrn Nationalrat, Dr Harald Walser, SMTP: harald.walser@gruene.at
12. Herrn Nationalrat, Elmar Mayer, SMTP: elmar.mayer@spoe.at
13. Herrn Nationalrat, Christoph Hagen, SMTP: christoph.hagen@parlament.gv.at
14. Herrn Nationalrat, Bernhard Themessl, SMTP: bernhard.themessl@ganet.at
15. Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landhaus, 7000 Eisenstadt, SMTP: post.lad@bgld.gv.at
16. Amt der Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9021 Klagenfurt, SMTP: post.abt2v@ktn.gv.at
17. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, SMTP: post.landnoe@noel.gv.at
18. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, SMTP: verfd.post@ooe.gv.at
19. Amt der Salzburger Landesregierung, Chiemseehof, 5010 Salzburg, SMTP: landeslegistik@salzburg.gv.at
20. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landhaus, 8011 Graz, SMTP: post@stmk.gv.at
21. Amt der Tiroler Landesregierung, Wilhelm-Greil-Straße 25, 6020 Innsbruck, SMTP: post@tirol.gv.at
22. Amt der Wiener Landesregierung, Rathaus, 1082 Wien, SMTP: post@mdv.wien.gv.at
23. Verbindungsstelle der Bundesländer, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, SMTP: vst@vst.gv.at
24. Institut für Föderalismus, Maria-Theresien-Straße 38b, 6020 Innsbruck,

- SMTP: institut@foederalismus.at
25. ÖVP-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: landtags-klub.vorarlberg@volkspartei.at
26. SPÖ-Landtagsfraktion, 6900 Bregenz, SMTP: gerhard.kilga@spoe.at
27. Landtagsfraktion der Freiheitlichen, 6900 Bregenz, SMTP: landtags-klub@vfreiheitliche.at
28. Landtagsfraktion der Grünen, 6900 Bregenz, SMTP: landtags-klub.vbg@gruene.at
29. Frau Birgit Luschnig, im Hause, SMTP: birgit.luschnig@vorarlberg.at